

Landschaftspflegetag der 1. OS Aletsch in der UNESCO-Welterberegion Jungfrau-Aletsch Landschaftspflegeinsatz der OS Aletsch auf der Riederalp

22.06.2017 – Die 1. OS Aletsch aus Mörel-Filet leistete am Donnerstag einen wertvollen Landschaftspflegeinsatz in der UNESCO-Welterberegion Jungfrau-Aletsch. Die motivierten Jugendlichen setzten einen Wanderweg unterhalb von Reitu, auf der Riederalp, wieder in stand.

Erhalt und Pflege von Natur- und Kulturlandschaft in der Welterbe-Region

Mit der Auszeichnung zum UNESCO-Welterbe wurde die einzigartige und wertvolle Natur- und Kulturlandschaft im Welterbe Jungfrau-Aletsch international anerkannt. Die Welterbe-Gemeinden haben sich mit der Charta vom Konkordiaplatz dazu verpflichtet, für die Landschaften und Umwelt Sorge zu tragen, sie längerfristig zu erhalten und nachhaltig zu nutzen. Deshalb vernetzt das UNESCO-Welterbe freiwillige HelferInnen und regionale Akteure miteinander um den Unterhalt von wertvollen Naturräumen und die Pflege von Kulturlandschaften durch Umwelt- und Landschaftspflegeinsätze zu fördern.

Engagierter Einsatz zum Unterhalt eines Wanderwegs

Die Schülerinnen und Schüler der 1. OS Aletsch wurden am Donnerstagmorgen von Gemeinderätin Antonia Wenger auf der Riederalp herzlich begrüsst. Von Seiten des UNESCO-Managementzentrums Jungfrau-Aletsch gab es darauf einen Kurzinput zum Welterbe bevor es dann in Richtung Riederwald ging. Die Klasse arbeitete in drei Gruppen an unterschiedlichen Standorten eines Nebenwanderweges unterhalb von Reitu, welcher zum Panoramaweg Riederalp führt. Dieser Weg wurde länger nicht bewirtschaftet und wird daher nur noch selten genutzt. Instruiert wurde die Klasse von drei Polizisten, welche als private Jäger das Gebiet sehr gut kennen. Die Schülerinnen und Schüler wurden in drei Gruppen aufgeteilt und an verschiedenen Standorten auf dem Weg eingesetzt. Der Weg wurde von Totholz befreit in dem die Einsatzleiter umgefallene Bäume zersägten, welche die Schüler dann räumten.

„Es ist sehr wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler diesen Landschaftspflegeinsatz nahe ihrer Heimat machen, denn so lernen sie das Gebiet um die Riederalp und den Aletschgletscher besser kennen“, erklärt der Klassenlehrer Michael Liniger. Denn was man gut kennt, das schätzt man auch mehr Wert!

Das UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch möchte sich bei allen Beteiligten bedanken, die zu diesem tollen und erfolgreichen Landschaftspflegeinsatz beigetragen haben.

Fotos: © UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch



Im Riederwald unterhalb von Reitu: Der Nebenwanderweg ist fast nicht mehr zu erkennen; Die Klasse ist fleissig am Werk das Totholz vom Weg zu räumen